

Erfahrungen zum bilingualen Geografie-Wettbewerb Diercke iGeo aus Lehrersicht



Zum ersten Mal hat sich das Carl-Zeiss-Gymnasium Jena im Jahr 2013 am bundesweiten Schülerwettbewerb „Janus iGeo-Competition Deutschland“ – so hieß der Wettbewerb damals noch – beteiligt. Der Schüler Robert Latka wurde Thüringer Landessieger, später Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft und gewann bei der Internationalen Geographie Olympiade in Kraków eine Silbermedaille. Im Folgenden sollen interessierte Geographielehrer eingeladen werden, sich am nächsten Wettbewerb mit Schülern zu beteiligen.

Die Durchführung des Wettbewerbes an der Schule

In der Vorbereitungswoche des Schuljahres 2013/2014 entschied die Fachkonferenz Geografie des Jenaer Carl-Zeiss-Gymnasiums, sich erstmals am genannten Wettbewerb zu beteiligen. Noch vor den Herbstferien sollte der Wettbewerb an der Schule durchgeführt, korrigiert und der Schulsieger an den Landesbeauftragten gemeldet werden. Zuvor fand ein kleines schulinternes „Trainingslager“ statt: Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Aufgaben der Jahre 2009 sowie 2011 und konnten sich so auf den neuen Wettbewerb vorbereiten.

Insgesamt sieben Schüler des Geographiekurses stellten sich der Herausforderung und nahmen an der über einstündigen Nachmittagsveranstaltung teil. Eine 30-minütige Kurzklausur drehte sich um die Wüstenausbreitung in der Sahel-Zone, die andere hatte den Massentourismus am Mittelmeer zum Thema. Als Hilfsmittel standen Wörterbücher und der schulübliche Atlas zur Verfügung. Im Anschluss an die einstündigen Klausuren waren noch 12 Wissensfragen innerhalb von 10 Minuten zu lösen – selbstverständlich ohne Atlas! Hilfreich ist es, eine Operatorenliste für alle Schüler zu kopieren, die die englischen Operatoren erklärt.

Die Wettbewerbsaufgaben mit deutschsprachigem Material lauteten unter anderem:

- Name six major changes that have taken place in Benidorm from 1960 to 2006. Use the maps and the pictures (Haack Weltatlas p. 118/3). (6 credits)
- Analyze the two graphs concerning Spanish and foreign tourists who come to Benidorm (Haack Weltatlas p. 118/3 graphs). (6 credits)
- Compare the agricultural potential in the Northern and Southern Sahel region (M1, Haack Weltatlas p.168/3). (6 credits)
- Explain how land use and climate variability can lead to desertification in the Sahel (M1, Haack Weltatlas p. 168/3 and M2, Haack Weltatlas 168/5). (6 credits)

Ausführliche Erwartungsbilder in englischer Sprache erleichterten die anschließende Korrekturarbeit durch die zwei betreuenden Geographielehrer, die beide keine Englischlehrer sind. Nachdem Robert Latka zum Schulsieger gekürt wurde, mussten seine Klausuren und der Multiple Choice Test im Original bis zum 2. Oktober 2013 an die Landesbeauftragte Kati May geschickt werden. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler freuten sich übrigens über eine zusätzliche Note, die ihnen für die erfolgreiche Klausurteilnahme erteilt wurde.

Resümee

Bei auch nur zweistündigem Unterricht in Geografie in der Oberstufe ohne bilinguales Modul oder Englisch als Fachsprache ist es möglich, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Bei Unsicherheiten in der Korrektur hilft sicher auch die Fachkonferenz Englisch weiter. Für die neue Wettbewerbsrunde sprechen wir bei unserer dritten Beteiligung sowohl Schülerinnen und Schüler der 11. als auch der 12. Klasse an.

Tom Fleischhauer für die Fachkonferenz Geografie des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena